

EUROPA: MOLDAVIEN

## REPUBLIK MOLDAU: GEHEIMTIPP MITTEN IN EUROPA

- > Kennenlernen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, Sprachen und Religionen
- > Besuche in Gagausien und Transnistrien
- > Wanderungen durch romantische Flusstäler und Naturreservate
- > Verkostung der unterschiedlichen, lokalen Spezialitäten und Einkehr in landestypischen Restaurants
- > Standort in der Hauptstadt Chisinau und dem ursprünglichen Dorf Butuceni
- > Reisen mit sozialem Engagement (s. unten)

Noch gilt die Republik Moldau als touristischer Geheimtipp, der lange von den Touristenströmen vergessen worden war. Dabei hat das kleine Land zwischen Rumänien und der Ukraine kulturell und landschaftlich einiges zu bieten. In den Jahrhunderte alten Klöstern in Höhlen oder auf Felsvorsprüngen tauchen wir in die orthodoxe Welt des Mittelalters ein. Im Süden des Landes in der Region Gagausien erleben wir die türkischen Einflüsse aus der Zeit des Osmanischen Reichs, während wir in Transnistrien in die Sowjetzeit zurückversetzt werden. Die naturbelassene, liebliche und malerische Landschaft Moldawiens können wir auf unseren kleinen Wanderungen und Spaziergängen z.B. am Fluss Nistru oder im Naturschutzgebiet Codru-Reservat kennen lernen. Schließlich haben die lokalen und regionalen Leckereien bei den Mittag- und Abendessen, sowie die Besuche eines Weinkellers und einer Cognacbrennerei ihre ganz eigenen Möglichkeiten uns mit dieser Region bekannt zu machen, die – mitten in Europa gelegen – für viele noch ein weißes Blatt ist.

Bine ati venit în Moldova!

Auf dieser Reise sind Menschen mit und ohne Sehbehinderung gemeinsam unterwegs und profitieren von den jeweils anderen Reiseeindrücken der Mitreisenden und einem Programm für alle Sinne.

Sehende Reisegäste können einen sehbehinderten Reisegast während des Tagesprogramms begleiten und ihn bei der Orientierung und Fortbewegung unterstützen (Kategorie: Sehender Gast/Begleiter) oder einfach so an einer Reise teilnehmen (Kategorie: Normalpreis). Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite ([www.tourdesens.de](http://www.tourdesens.de)) oder unter den Mitgliederinformationen des forum anders reisen.



## REISEDETAILS

### 1. - 9. Reisetag: Reiseverlauf

#### Tag 1: Anreise nach Chisinau, Stadtrundgang und Abendessen

Nach unserer Ankunft in Chisinau und dem Transfer ins Hotel, brechen wir zu unserer ersten Erkundung der Hauptstadt Moldawiens auf. Eine geführte Stadterkundung bringt uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und bei einem kleinen Spaziergang durch den hübschen Park Stefan cel Mare können wir die gemütliche und ruhige Atmosphäre Chisinaus auf uns wirken lassen. Abendessen inklusive.

#### Tag 2: Ausflug in des Autonome Gebiet Gagauzery, Heimat der Bessarabiendeutschen

Im Süden der Republik Moldau befindet sich die Autonome Region Gagausien, das Ziel unseres heutigen Ausflugs. Hier machen wir uns mit der Geschichte, Kultur und den Traditionen der Gagausen bekannt. Die Gagausen sind ein Volk türkischen Ursprungs aber orthodoxen Glaubens, sie sprechen die einzigartige Sprache gagausisch, die mit dem Türkischen verwandt ist. Bekannt sind sie in Moldawien vor allem als gute Weinbauern. Bei einem Mittagessen im lokalen Gästehaus „Gagausen Sofrası“ in Congaz können wir „Gozleme“, traditionelle Pasteten mit Schafskäse und das Lammfleisch „Kavurma“ probieren. Am Nachmittag besuchen wir Komrat, die Hauptstadt der Autonomen Region Gagausien. Wir besuchen die Kathedrale, das Geschichts- und Ethnologiemuseum und die türkische Bibliothek. Ein kurzer Abstecher auf den Zentralmarkt, auf dem eine Vielzahl frischer Produkte von lokalen Bauern angeboten werden, rundet unseren Besuch in Komrat ab. Mittagessen inklusive.

#### Tag 3: Der Weinkeller Cricova im Berg und Besichtigung des Klosters Curchi

Den heutigen Tag beginnen wir mit der Besichtigung des Weinkellers Cricova, einem Weinkeller der Superlative: Er zählt zu den größten Weinkellern der Welt mit einer der weltgrößten Weinsammlungen. Vom ca. 120 km langen Stollensystem wird etwa die Hälfte zur Lagerung der Weine genutzt. Mit dem Bus erkunden wir das unterirdische Labyrinth und bei einer Weinprobe können wir die exzellenten Weine kosten. Nach dem Mittagessen im Weingut, fahren wir in die Region Orhei zum Mönchskloster in Curchi, welches eines der bedeutendsten Baudenkmäler in Moldawien ist und seit der Renovierung in neuer Pracht erstrahlt. Anschließend fahren wir weiter in das staatlich anerkannte Kultur-Naturschutzgebiet Orheiul Vechi, wo wir unsere Unterkunft für die kommenden drei Nächte im Dorf Butuceni beziehen. In Butuceni gibt es ca. 10 Gästehäuser,

die alle nebeneinander liegen und eine Art kleines Resort im Ortskern bilden. Hier sind wir in schönen, traditionell eingerichteten Zimmern mit Bad untergebracht. Das Dorf selbst wirkt, mit seinen schönen bunten Häusern, Blumen- und Weingärten, wo fast jede Familie ihren Wein selbst macht, fast wie aus einer anderen Zeit. Mittagessen und Abendessen inklusive.

#### **Tag 4: Besuch im Freilichtmuseum Orheiul Vechi und Brotbacken in Butuceni**

Nach einem Frühstück unter freiem Himmel besuchen wir das beeindruckende Freilichtmuseum Orheiul Vechi (Altes Orhei). Dabei handelt es sich um einen Museumskomplex, der die Überreste verschiedener Zivilisationen präsentiert, die zwischen den Flüssen Nistru und Prut entstanden sind. Das mit Höhlen durchzogene Hügelgebiet stellt gewissermaßen eine natürliche Festung dar, die seit der Antike bewohnt war. Das Höhlensystem beherbergt ganze Klosteranlagen, Kirchen und Einsiedeleien. Zurück in Butuceni empfängt uns eine Familie zum Mittagessen in ihrem Garten. Wir probieren die traditionellen Gerichte des Ortes und den hausgemachten Wein. Gemeinsam mit der Gastgeberin werden wir auf alte, traditionelle Weise Brot backen. Hierzu wird ein alter Lehmofen im Freien genutzt. Am späteren Nachmittag werden wir noch ein wenig Zeit haben, um in der schönen Natur zu entspannen, den Garten zu genießen und ein bisschen durch das Dorf zu schlendern. Mittagessen und Abendessen inklusive.

#### **Tag 5: Mittelalterliche Eindrücke im Capriana Kloster und Wanderung im Codru-Reservat**

Inmitten des Waldgebiets "Codrii" befindet sich das Kloster "Capriana" - das Älteste Moldawiens. Es wurde im 14. Jahrhundert von dem großen moldawischen Herrscher Stefan dem Großen gegründet und war lange Zeit der Sitz des Bischofs von Moldawien. In der Nachkriegszeit wurde das Kloster geschlossen und verfiel nach und nach. Erst 1989 wurde es wiedereröffnet und entwickelte sich zu einem Symbol der nationalen Wiederbelebung. Nach der Besichtigung dieses Kleinods der moldawischen Kultur, besuchen wir das älteste Reservat Moldawiens, das Codru-Reservat mit seinen weiten Wald-Regionen. Das gesamte Gebiet von etwa 5200 Hektar ist mit grünen Wäldern verschiedener Arten bedeckt. Hier kann man auf Waldkatzen stoßen, die nicht nur in der moldawischen, sondern auch in der internationalen Roten Liste gefährdeter Arten aufgeführt sind. Auf einer kleinen Wanderung können wir die ursprüngliche Schönheit der Region in nächster Nähe genießen. Abendessen inklusive. Leichte Wanderung: ca. 5 km.

#### **Tag 6: Abstecher in den Norden Moldawiens nach Soroca und Rückkehr nach Chisinau**

Heute fahren wir in den Norden der Republik Moldau. Im äußersten Nordosten des Landes, am Fluss Nistru und an der Grenze zur Ukraine, erreichen wir Soroca. Die Stadt ist bekannt für eine alte Festung des Herrschers Stephan cel Mare und für das von Sinti und Roma erbaute Villenviertel. Die hier sesshaft gewordenen Sinti und Roma haben in Soroca architektonisch bemerkenswerte Bauwerke errichtet, wie z.B. ein Gebäude nach dem Vorbild des Capitols in Washington. Nicht immer reichten die Mittel zur Fertigstellung der Villen, die schon fertigen Räume sind dennoch meist bewohnt. Anschließend fahren wir wieder zurück nach Chisinau und beziehen wieder unser bekanntes Hotel der ersten Nächte. Abendessen inklusive.

## **Tag 7: Besuch des Felsenklosters Saharna und Erholung am Fluss Nistru**

Am Vormittag fahren wir erneut in den Nord-Osten Moldawiens zum Felsenklosters Saharna am Nistru-Fluss. Der kleine in den Nistru fließende Flusslauf Saharna hat in der Umgebung des Klosters eine reiche und malerische Natur mit zahlreichen Wasserfällen und Kaskaden gebildet. Reismüde können sich am Fuße einer Kaskade und im Schatten hoher Hügel in der Stille ausruhen. Auf einem felsigen Hügel befindet sich eine kleine Kapelle, in der, wie die Legende besagt, der Fußabdruck der Mutter Gottes zu sehen ist, die vor dem Heiligen Varfolomei erschien. Nach der Besichtigung des Saharna-Klosters machen wir einen Zwischenstopp in einem nahe gelegenen Dorf Lalova, um uns auszuruhen und in einer örtlichen Pension zu Mittag zu essen. Hier können wir ein köstliches Mittagessen im moldawischen Stil mit wunderbarem Blick auf den Fluss Nistru genießen und wieder einmal die ausgesprochen herzliche Gastfreundschaft der Moldauer erleben. Mittagessen inklusive.

## **Tag 8: Back to USSR: Transnistrien - Festung in Bendery und Cognac in Tiraspol**

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Transnistrien. Nur ca. 70 km von Chisinau entfernt, befindet sich dieser etwa 200 km lange Landstreifen, der sich am Ufer des Nistru (Ukrainisch: Dnestr) an der Grenze zur Ukraine entlangschlängelt. Transnistrien hat eine eigene Hauptstadt – Tiraspol, eine eigene Währung – den Rubel und eine andere Sprache als der Rest des Landes – hier spricht man Russisch. Es gibt eine Grenze, an der ein Einreiseformular auszufüllen ist und an der die Pässe kontrolliert werden. Einen Stempel bekommt man allerdings nicht, denn Transnistrien wurde von keinem Staat der Welt als eigenständige Nation anerkannt. Trotzdem lassen sich die Einwohner des kleinen Landstriches nicht davon abhalten, ihre Unabhängigkeit von Moldawien immer wieder einzufordern und sich durch Sprache und Währung abzugrenzen. Unterwegs besuchen wir die Festung Bendery, die Anfang des 16. Jahrhunderts durch den moldauischen Herrscher Ștefan cel Mare in der damaligen Ortschaft Tighina als Befestigungsanlage gebaut wurde. Nachdem die Stadt 1538 unter Süleyman I. für das Osmanische Reich erobert wurde, erhielt sie den neuen Namen Bender, was sich vom türkischen Begriff für "Tor" ableitet. Unter den Osmanen wurde die Anlage zu einer Festung ausgebaut. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Festung Bendery Teil eines Militärgeländes, sodass der Besuch für Touristen bis noch vor kurzem nicht gestattet war. Nach dem Besuch der Festung fahren wir zum Mittagessen in das Restaurant Kumaneok. Weiter geht es in die Hauptstadt Transnistriens – Tiraspol. Die Stadt Tiraspol liegt am Ostufer des Dnestr und verkörpert lebhaft die Sowjetzeit. Die Straßen sind nach Lenin, Karl Marx oder Karl Liebknecht benannt, eine monumentale Lenin-Statue ziert den Platz vor dem Parlamentsgebäude und ein Sowjetpanzer erinnert an die im Krieg gefallenen Soldaten. Auf unserem Stadtspaziergang besuchen wir den Kvint Markt und die Kvint Cognacbrennerei und haben die Gelegenheit, die lokalen Produkte zu probieren, denn Transnistrien ist bekannt für seine Kaviar-Produktion und für eine Reihe sehr guter Cognacs. Mittagessen inklusive.

## **Tag 9: Abreise**

Nach dem Frühstück geht es per Transfer zum Flughafen Chisinau und wir treten unsere Heimreise nach Deutschland an.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.09.2021	18.09.2021	X	1.049 €
27.05.2022	04.06.2022	X	1.069 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > 8 Hotelübernachtungen mit Frühstück (5 Übernachtungen in Chisinau, 3 Übernachtungen in Butuceni)
- > Halbpension+ (5 x Abendessen und 5 x Mittagessen)
- > Lokale, deutschsprechende Reiseleitung
- > tour de sens Co-Reiseleiter
- > Weinprobe mit Mittagessen auf dem Weingut Cricova
- > Gemeinsames Brotbacken im Gästehaus in Butuceni
- > Besuch und Stadtführung Chisinau
- > Ausflug nach Gagausien (Bessarabiendeutsche)
- > Besuch des Klosters Curchi
- > Besuch des Freilichtmuseums Orheiul Vechi
- > Besuch des Capriana Kloster
- > Wanderung im Codru-Reservat
- > Besuch von Soroka (Roma und Sinti)
- > Besuch des Felsenklosters Saharna
- > Ausflug nach Transnistrien (Besuch der Festung Bendery und der Hauptstadt Tiraspol)
- > Besuch der Kvint Cognacbrennerei
- > weitere Eintritte und Besuche lt. Programm
- > Transport im Reisebus
- > Flughafentransfers bei An- & Abreise
- > Versicherungsschein

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise bis Chisinau
- > Nicht ausgeschriebene Essen oder Eintritte
- > Getränke zu den Essen im Hotel oder Restaurant
- > Reiseversicherungen: Auslandsrankenversicherung oder Reiserücktritts- bzw. Reiseabbruchsversicherungen können zugebucht werden

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 10

Maximalanzahl von Personen: 16

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 31 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 31 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### **Programmhinweise**

- > Die Anreise erfolgt nach Chisinau und ist im Preis nicht inbegriffen. Chisinau wird von Frankfurt am Main direkt angeflogen (tägliche Verbindung). Alle anderen Flughäfen mit Umstieg. Die Flüge sollten nach Möglichkeit vormittags gebucht werden, sodass der Transfer der Gruppe zum Hotel gemeinsam durchgeführt werden kann.
- > Eine Zügeanreise ist möglich. Eine Zugverbindung führt ab München über Budapest und Bukarest (2 Umstiege) bis nach Chisinau. Es müssen ca. 2 zusätzliche Tage für die Anreise eingerechnet werden. Bei Interesse, vermitteln wir gerne den Kontakt, für den Fall, dass es weitere Interessenten an dieser Anreiseform geben sollte.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.